

Der steinerne Wächter

Mein Weg auf den höchsten Berg Amerikas · Raphael Mielke

#1 Amazon-Bestseller · Reisen nach Argentinien · #2 Biografien von Kletterern · Erschienen 20.08.2026



6.961 Meter. 40 Prozent Sauerstoff. Minus 25 Grad. Und ein Berg, der seit 16 Tagen niemanden mehr auf den Gipfel gelassen hat. Im Januar 2024 bricht Raphael Mielke nach Argentinien auf, um einen Traum zu erfüllen, der ihn seit einer zufälligen Busfahrt sechs Jahre nicht losgelassen hat: den Aconcagua, den höchsten Berg außerhalb Asiens.

Kein Heldenepos, sondern ein ehrlicher, selbstkritischer Bericht über Geduld, Ego, Glück und die Kunst des langsamen Gehens – mit einem 74-jährigen Japaner auf seiner letzten Expedition, einem Freund, der kurz vor dem Gipfel umkehrt, und einer Nacht auf 5.500 Metern, in der alles auf der Kippe steht. Dazu ein ausführlicher Praxis-Anhang: Kosten, Training, Packliste, Gefahren.

„Am Berg kommen – wie im Startup – selten die Schnellsten oben an, sondern die Geduldigsten.“

AUF EINEN BLICK

Autor	Raphael Mielke	Format	Taschenbuch 152 S. · E-Book
Fotos	30 Fotografien + Routenkarte	ISBN	979-8193890942 (DE) · 979-8194024889 (EN)
Preis Book	14,99 € Taschenbuch · 6,99 € E-	Sprachen	Deutsch und Englisch
Verlag KDP)	Independently published (Amazon	Web	raphaelmielke.com

ÜBER DEN AUTOR



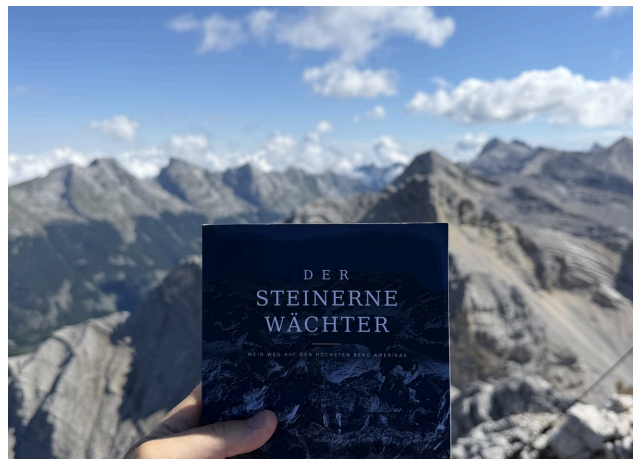
Raphael Mielke, Jahrgang 1995, wuchs in Heidelberg am Rand des Odenwalds auf. Als Jugendlicher war er Leichtathlet und Zehnkämpfer; die Berge entdeckte er 2018 auf einer Südamerika-Reise, als er spontan den 6.088 m hohen Huayna Potosí bestieg. Seitdem folgten über 60 Gipfel in mehr als 16 Ländern, vom Mont Blanc über den Kilimandscharo bis zum Aconcagua. Beruflich hat er in München ein Software-Unternehmen mitgegründet und aufgebaut. Er lebt in München-Schwabing. *Der steinerne Wächter* ist sein erstes Buch.

THEMEN UND GESPRÄCHSANGEBOTE

- Normalbergsteiger statt Profi: Aconcagua als erste große Expedition – Kosten, Training, Fehler
- Umkehren als größte Leistung: die Geschichte von Peter kurz unter dem Gipfel
- Takashe, 74: die letzte Expedition eines Lebens
- Ego, Geduld und Glück: Parallelen zwischen Berg und Gründeralltag
- Self-Publishing: ohne Verlag an die Spitze einer Amazon-Kategorie
- Vorträge und Lesungen im Raum München: „Aconcagua – ehrlich erzählt“ (ca. 45–60 Min., mit Fotos)



Gipfel des Aconcagua, 6.961 m, 14:52 Uhr – nach 15 Stunden



Das Buch unterwegs in den Alpen

MATERIAL

Rezensionsexemplare (Print oder PDF), Cover in Druckauflösung, Autorenfoto, Expeditionsfotos und Leseprobe (Prolog + Kapitel „Takashe“) auf Anfrage. Alle Ratgeber-Artikel frei zugänglich auf raphaelmielke.com.